



**LANDESVERBAND RECHTER NIEDERRHEIN
IM BUND DEUTSCHER KARNEVAL E.V.
SITZ DUISBURG**

**Erläuterungen zur Umstellung des Zahlungsverkehrs
über das neue SEPA-Verfahren (Single Euro Payments Area)**

Ab dem 01. Februar 2014 wird der europäische Zahlungsverkehr komplett umgestellt. Dies bedeutet auch für uns Karnevalsvereine eine Umstellung unseres Zahlungsverkehrs bis zu diesem Zeitpunkt.

➔ Privatpersonen müssen dies erst zum 01.02.2016 beachten.

Die bisher gültige Kontonummer und Bankleitzahl werden dann durch die IBAN und die BIC ersetzt.

- IBAN ist die künftige internationale Bank-Kontonummer. In Deutschland ist die IBAN 22 Stellen lang. (Beispiel IBAN des LRN : DE83350500000245001938). Die IBAN enthält neben dem Ländercode (DE) eine zweistellige Prüfziffer (83) die bisherige Bankleitzahl (35050000) und die bisherige Kontonummer (0245001938).
- BIC ist der international künftige Standard zur weltweit eindeutigen Identifizierung von Kreditinstituten (Beispiel DUISDE33XXX für Sparkasse Duisburg).
Die BIC entfällt allerdings zum 01.02.2016.

➔ Grundsätzlich gilt, dass Sie sich bitte vor Umstellung Ihres Zahlungsverkehrs unbedingt mit Ihrer Bank in Verbindung setzen sollten. Die Berater helfen Ihnen bei allen Fragen sicher gern weiter.

Gern können Sie sich auch an den Geschäftsführer des LRN wenden (geschaeftsfuehrer@lrn.de).

Weitergehende Informationen erhalten Sie ebenso auf den Internetseiten Ihrer Bank, oder auch direkt bei der Deutschen Bundesbank (<http://www.sepadeutschland.de> oder www.bundesbank.de).

Organisatorische Maßnahmen in Ihrem Verein:

| | |
|--|--------------------------|
| Benennen Sie einen SEPA-Beauftragten / SEPA-Ansprechpartner in Ihrem Verein! Dieses sollte der Kassierer/Schatzmeister oder ein Vorstandsmitglied sein. | <input type="checkbox"/> |
| Kennen Sie Ihre IBAN und Ihre BIC? Wenn nicht, wenden Sie sich an Ihre Bank oder den Schatzmeister des LRN !! | <input type="checkbox"/> |
| Haben Sie schon Ihre IBAN und BIC auf Ihrem Briefpapier und in Rechnungen angegeben? | <input type="checkbox"/> |
| Setzen Sie eine Zahlungsverkehrssoftware ein ? | <input type="checkbox"/> |
| Ist diese auf das neue Verfahren bereits umgestellt ? Wenn nicht, besorgen Sie sich das neueste Update ! | <input type="checkbox"/> |
| Künftige Verwendungszweckangaben dürfen nur noch 140 Stellen lang sein. Im Zweifelsfall bitte entsprechend anpassen. | <input type="checkbox"/> |
| Ziehen Sie Ihre Beiträge per Lastschrift ein? | <input type="checkbox"/> |
| Kennen Sie die IBAN und die BIC der bisherigen Kontodaten dieser Lastschriften? | <input type="checkbox"/> |
| Im Fall eines bestehenden Lastschrifteinzuges müssen Sie Ihre Mitglieder entsprechend informieren. Es genügt ein Schreiben gem. Muster auf den o.a. Internetseiten der Bundesbank Sie müssen in diesen Fällen keine neuen Lastschriftvereinbarungen schließen. | <input type="checkbox"/> |



LANDESVERBAND RECHTER NIEDERRHEIN
IM BUND DEUTSCHER KARNEVAL E.V.
 SITZ DUISBURG

| | |
|--|--------------------------|
| Für künftige SEPA-Lastschrift-Ermächtigungen (SEPA-Mandate) verwenden Sie bitte die neuen Formulare. Diese erhalten Sie bei Ihrer Bank. | <input type="checkbox"/> |
| Im Falle der Lastschrifteinzüge benötigen Sie künftig auch eine Gläubiger-Identifikationsnummer (Gläubiger-ID) . Diese müssen Sie bei der Deutschen Bundesbank ausschließlich online beantragen (www.glaebiger-id.bundesbank.de). Sie müssen nur Ihren Vereinsnamen, die Rechtsform inklusive Ihrer Vereinsregister- nummer, die Vereinsadresse und einen Ansprechpartner mit E-Mail-Adresse angeben. | <input type="checkbox"/> |
| Für die Einreichung von SEPA-Lastschriften bei Ihrer Bank ist neben der Angabe der Gläubiger-ID auch eine eindeutige Mandatsreferenz notwendig. Diese Mandatsreferenz können Sie frei vergeben. Sie darf bis zu 35 Stellen lang sein und Buchstaben und/oder Zahlen enthalten. Überlegen Sie sich, wie diese Referenznummer in ihrem Verein aufgebaut sein soll. Sie können z.B. Mitgliedsnummern als Mandatsreferenzen verwenden. Wichtig ist nur, dass diese Mandatsreferenzen eindeutig sind, also jede nur einmal vergeben wird. | <input type="checkbox"/> |
| Reichen Sie bisher beleghafte Lastschriften bei Ihrer Bank ein ? Das wird ab dem 01.02.2014 nicht mehr gehen. Sprechen Sie unbedingt Ihre Bank an ! | <input type="checkbox"/> |
| Reichen Sie bisher Ihre Lastschriftdateien als Diskette bei Ihrer Bank ein ? Das wird ab dem 01.02.2014 nicht mehr gehen. Sprechen Sie unbedingt Ihre Bank an ! | <input type="checkbox"/> |
| Versenden Sie vorgedruckte Überweisungsvordrucke ? Stimmen Sie rechtzeitig Ihren Bedarf für die Zeit bis zum 1. Februar 2014 ab und bestellen Sie frühzeitig SEPA-Aufträge mit vorgedruckter IBAN und BIC bei Ihrer Bank. | <input type="checkbox"/> |
| Haben Sie Daueraufträge bei Ihrer Bank eingerichtet ? In der Regel stellt Ihre Bank diese automatisch um. Sprechen Sie bitte Ihre Bank an. | <input type="checkbox"/> |
| Umstellungsfahrplan Beispielhafter Umstellungsfahrplan für Ihren Verein: | <input type="checkbox"/> |
| 1. Gläubiger-ID bei der Bundesbank unter www.glaebiger-id.bundesbank.de beantragen. | |
| 2. Prüfen, ob Ihre Vereinsverwaltungs- und Zahlungsverkehrssoftware problemlos auf SEPA umgestellt werden kann. | |
| 3. Gegebenenfalls Testzahlungen erstellen und nach vorheriger Absprache bei Ihrer Bank einreichen. | |
| 4. Umstellungstermin planen und Ihre Vereinsmitglieder informieren. | |
| 5. Es wird empfohlen, ab dem Umstellungstermin bestehende Einzugsermächtigungen nur noch als SEPA Basis-Lastschrift einzuziehen und von neuen Mitgliedern grundsätzlich nur noch SEPA-Mandate einzuholen. | |

Die Umstellung auf das neue SEPA-Verfahren kann grundsätzlich ab sofort erfolgen.
 Sie muss aber für Vereine spätestens am 01.02.2014 abgeschlossen sein.

Diese Unterlage wurde nach bestem Wissen angefertigt. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und soll ein grober Leitfaden mit den wichtigsten Informationen für die Umstellung sein. Die zu Grunde liegenden Informationen wurden von den Internetseiten diverser Banken und der Deutschen Bundesbank entnommen.

Entscheidend ist der direkte Kontakt zu Ihrer kontoführenden Bank.